



Gemeinde Grosselfingen



Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen vom 17.07.2026

Einladung zum Sommermarkt

Am kommenden **Montag, den 20. Juli 2026** findet auf dem Marktplatz unser traditioneller Sommermarkt statt, zu dem wir Sie alle recht herzlich einladen.

Einige Markthändler haben sich bei der Gemeindeverwaltung angemeldet, sodass Sie mit einem vielfältigen Angebot rechnen können. Es hat sich auch ein Imbisswagen angemeldet. Somit wird auch Ihr leibliches Wohl nicht zu kurz kommen.

Ihr
Friedrich Hubert Dieringer
Bürgermeister

DWD warnt: Waldbrandgefahr erreicht Stufe 4 in Baden-Württemberg

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Waldbrandgefahr in vielen Wäldern im Zollernalbkreis ist derzeit sehr hoch. Rauchen, offenes Feuer und offenes Licht im Wald sind strengstens verboten!

Wir bitten um Beachtung!

Weitere Infos finden Sie unter:

<https://www.dwd.de/DE/leistungen/waldbrandgef/waldbrandgef.html>

■ Verhaltensregeln bei erhöhter Waldbrandgefahr



Kein offenes Feuer

- Im Wald nicht rauchen
- Keine Zigarette aus dem Auto werfen
- Kein Feuer im und am Wald entzünden
- Nicht grillen



Richtig Parken

- Fahrzeuge nicht auf trockenem Gras parken, da es sich am heißen Katalysator entzünden kann
- Parken Sie immer so, dass Rettungs- und Löschfahrzeuge nicht behindert werden



Müll vermeiden

- Feuerzeuge, Glasflaschen u. ä. nicht liegen lassen; sie könnten einen Brand auslösen

Grillverbot aufgrund erhöhter Waldbrandgefahr

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der hohen Temperaturen besteht derzeit eine erhöhte Waldbrandgefahr. Die zuständigen Behörden haben daher ein Grillverbot in Wäldern, auf Waldparkplätzen sowie in deren unmittelbarer Umgebung ausgesprochen.

Mit dieser Maßnahme sollen Brände verhindert und die Sicherheit von Bürgerinnen und Bürgern gewährleistet werden. Bereits ein kleiner Funke oder eine nicht vollständig gelöschte Glut kann ausreichen, um trockenes Gras oder Laub zu entzünden und einen Waldbrand auszulösen.

Die Bevölkerung wird gebeten, das Grillverbot einzuhalten und auf offenes Feuer in gefährdeten Gebieten zu verzichten. Darüber hinaus sollten keine Zigarettenreste in der Natur entsorgt und Fahrzeuge nicht auf trockenem Gras abgestellt werden.

Bürgerinnen und Bürger werden aufgefordert, verdächtige Rauchentwicklungen oder Brände umgehend über den Notruf 112 zu melden.

Das Grillverbot gilt bis auf Weiteres und wird aufgehoben, sobald sich die Waldbrandgefahr durch ausreichende Niederschläge wieder verringert hat.



Hinweis zum Eichenprozessionsspinner

Derzeit tritt in verschiedenen Bereichen vermehrt der Eichenprozessionsspinner auf. Die Raupen besitzen feine Brennhaare, die bei Berührung oder durch die Luft verbreitet werden können und gesundheitliche Beschwerden wie Hautreizungen, Juckreiz, Augenreizungen sowie Atemwegsbeschwerden verursachen können.

Bitte vermeiden Sie den Kontakt mit den Raupen, ihren Nestern und Gespinsten. Halten Sie insbesondere Kinder und Haustiere von betroffenen Bereichen fern. Sollten Sie Nester des Eichenprozessionsspinners entdecken, entfernen Sie diese keinesfalls selbst.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die Warnhinweise vor Ort zu beachten und die betroffenen Bereiche nach Möglichkeit zu meiden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Notruf / Ärztliche Bereitschaftsdienste



Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: **112**

Polizei: **110**

Polizei Bisingen: **07476/94 33-0**

Krankentransport: **19 222**

Giftzentrale Freiburg: Tel. (0761) 1 92 40

Ärztliche Bereitschaftsdienste

In ganz Deutschland gilt die Tel-Nr. 116 117 für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Ohne Vorwahl und kostenlos.

Wenn die Arztpraxen zu sind, helfen Ihnen die Ärzte des ärztlichen Bereitschaftsdiensts. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Freitag, in der Nacht, an den Wochenenden und an den Feiertagen über die Rufnummer 116117 erreichbar.

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden. Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen steht Ihnen in ganz Deutschland zur Verfügung. Der Anruf ist kostenlos.

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen lauten **an Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr - 22:00 Uhr**. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zuhause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Anschrift der Bereitschaftspraxis Albstadt:

Bereitschaftspraxis Albstadt
Zollernalb Klinikum
Friedrichstr. 39
72458 Albstadt

Änderung der Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Bereitschaftspraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt **ab 25.10.2023** und vorerst bis auf Weiteres.

Wir bitten Sie, die aktuellen Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis auf unserer Homepage unter nachfolgendem Link <https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden> einzusehen.

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Bereitschaftspraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die Kindernotfallsprechstunde am Klinikum Albstadt Ende 2023 eingestellt wurde.

Für die Eltern stehen analog der Versorgung an den Wochenenden und Feiertagen die Kinder- und Jugendärztlichen Bereitschaftspraxen in Tübingen und Reutlingen zur Verfügung. Ebenso bleiben die Allgemeinen Bereitschaftspraxen in Albstadt und Balingen weiter unverändert bestehen. Diese Strukturen stehen weiterhin für die Bevölkerung zur Versorgung dringender Akutfälle zur Verfügung.

Kinderärztliche Bereitschaftspraxen sind im Land bisher immer an eine Kinderklinik angebunden. Da es im Zollernalbkreis keine Kinderklinik gibt, wurde dort auf Initiative der ansässigen Kinder- und Jugendärzte eine freiwillige Sprechstunde an Sonntagen zusätzlich zu ihren eigentlichen Diensten eingeführt. Inzwischen nehmen zu wenige Kinderärzte an dem Angebot teil, so dass die Kindersprechstunde nicht mehr vorgehalten werden kann.

Der nachfolgenden Aufstellung können Sie sowohl die Anschrift, die Rufnummer als auch die Öffnungszeiten der allgemeinärztlichen Bereitschaftspraxen Albstadt und Balingen und die kinderärztlichen Bereitschaftspraxen Tübingen und Reutlingen entnehmen.

Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): 116117 (Anruf ist kostenlos). Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Balingen

Zollernalb Klinikum
Tübinger Str. 30
72336 Balingen

Öffnungszeiten:

Sa, So und an Feiertagen von 9:00 – 19:00 Uhr.

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Tübingen

Universitätsklinikum Tübingen, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Hoppe-Seyler-Str. 1
72076 Tübingen

Öffnungszeiten

Sa, So und an Feiertagen von 10:00 – 18:00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Reutlingen

Klinikum am Steinenberg
Steinenbergstr. 31
72764 Reutlingen

Öffnungszeiten

Sa, So und an Feiertagen von 9:00 – 13:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr

Notfallpraxis HNO Tübingen

Universitätsklinikum Tübingen
Elfriede-Aulhorn-Str. 5
72076 Tübingen

Öffnungszeiten

Sa, So und an Feiertagen 8:00 – 20:00 Uhr

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen: <https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden>

Hinweis: Für den Zahnärztlichen Notdienst sowie den Apothekennotdienst ist die KVBW nicht zuständig.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Den zahnärztlichen Notfalldienst erreichen Sie unter der Tel. 01801 / 116 116 (0,039 €/min). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst>. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Apothekennotdienstbereitschaft

Die Apothekennotdienst-Hotline der deutschen Apotheker erreichen Sie kostenlos aus dem deutschen Festnetz unter 0800 00 22833 oder von einem Mobiltelefon unter 22833 (max. 69 Cent/Min.). Mit der Apotheken- und Notdienst-Suche von [apotheken.de](https://www.apotheken.de) finden Sie deutschlandweit jederzeit eine offene Apotheke. Abends oder am Wochenende finden Sie Apotheken mit Nachtdienst, Wochenend-Bereitschaft oder Sonntagsdienst.

Fachärztlicher Bereitschaftsdienst

Gynäkologischer Ärztlicher Bereitschaftsdienst und Geburtshilfe
Balingen – über die Kreisklinik: 07433/9092-0

HNO-Ärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Baden-Württemberg an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Bereitschaftsdienst-Nummer erreichbar:

0761/12012000

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

Apotheken Bereitschaftsdienst

kostenfreie Rufnummer Festnetz: 0800 00 22 8 33

Rufnummer für Mobiltelefone (Kosten max. 69ct/Min): 22 8 33

Der Apotheken-Bereitschaftsdienst gilt außerhalb der üblichen Öffnungszeiten, und zwar werktags von 18.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, samstags von 12.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, sonntags sowie an Feiertagen von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Seelsorge / Betreuungsdienste

Tel. 0800 - 111 0 333

Die Nummer gegen Kummer - kostenlos und anonym

Ökumenische Telefon-Seelsorge - Tag und Nacht - kostenfrei

Tel. (0 800) 111 0 111

Tel. (0 800) 111 0 222

Betreuungsverein SKM Zollern

SKM Zollern, Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen

Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 07471/933240

Störungen

Stromversorgung EnBW

Telefon: 0800/3629-477

Wasserversorgung

Raible Wassertechnik

Telefon: 07433/2701942

Kabelfernsehen

Unitymedia GmbH

Tel. (0800) 88 88 112

Fax. (0800) 88 88 115

https://kabel.vodafone.de/hilfe_und_service/stoerungshilfe

zollernalb-data GmbH

Tel. (07433) 9989 5899

Fax: (07433) 9989 585898

service@zollernalbdata.de

Gemeindenachrichten

Nachrichtenblatt

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am **Freitag, 24. Juli 2026**.
Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 22. Juli 2026.

Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Mittwoch, Freitag	07:45 bis 11:15 Uhr
Mittwochnachmittag	15:00 bis 18:00 Uhr
und	
nach Terminvereinbarung	

Das Rathaus ist donnerstags geschlossen.

Fundsache

Gefunden wurden:

- eine Sonnenbrille
- ein Schlüsselanhänger

Die Sachen können im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates von Grosselfingen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 22.07.2026, um 19.00 Uhr, im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Bruderschaftsstraße 66 in Grosselfingen, lade ich recht herzlich ein.

Von 19:00 Uhr bis 19:15 Uhr Bürgerfragerunde

T A G E S O R D N U N G

Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung

TOP 1 Baugesuche

a) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Baumgartenweg 19, Flurstück 8741, Antrag auf Baugenehmigung

TOP 2 Verschiedenes, Bekanntgaben

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können im Bürgerbüro nach telefonischer Terminvereinbarung (07476/9440-12) ab Montag, dem 20.07.2026, Einsicht in die Sitzungsvorlagen nehmen.

Grosselfingen, den 17.07.2026

gez.

Friedrich Hubert Dieringer
Bürgermeister

Verkehrsbeeinträchtigungen

Bereich – Grosselfingen

Ab dem 12.01.2026 bis auf Weiteres kommt es im gesamten Ort aufgrund des 2. Abschnitts EKVO – Kanalsanierung durch die Firma LineTec, Walddorfhäslach zu Verkehrsbeeinträchtigungen.

In der Zeit vom 03.12.2025 bis auf Weiteres kommt es im Bereich -siehe Anlage- aufgrund einer grabenlose Kanalsanierung durch die Firma Line Tec Umwelttechnik GmbH, Walddorfhäslach zur Fahrbahneinengung und halbseitiger Sperrung des Verkehrs.

Bereiche

1. Beundweg 3-21
2. Bubenhofenweg 1-19 bis Bruderschaftsstraße 71
3. Degenbundstraße 3-9
4. Egartstraße 1-17
5. Fliederweg 15-17
6. Gartenstraße 10
7. Haselnußweg 1-7
8. Hubertusweg 2-12
9. Mühlgäble 4 bis Bettwiesenstraße
10. Nikolausweg 13-4 (Bis Hainburgstraße)
11. Nikolausweg 25-29
12. Nikolausweg 31-51
13. Rangendinger Straße 28-32
14. Schildgasse 7-9
15. Schloßkellerweg 2-24 bis Bruderschaftsstraße 57
16. Schmiedegasse 1-15 bis Bruderschaftsstraße 59
17. Schrietgasse 1-9
18. Tulpenweg 2-17
19. Wolfsbrunnenweg

Reg.-Nr.:	2025900361	Blatt:	3
Baubeginn:	01.08.2025		
Beende:	30.11.2025		
Ortsteil:			

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Zweckverband Wasserversorgung Hohenzollern

Am **Montag, 27.07.2026 um 17:30 Uhr** findet eine gemeinsame öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates und Verbandsversammlung im Rathaus Hechingen, Ratssaal (2. OG), Marktplatz 1, 72379 Hechingen statt. Vorgesehen ist nachfolgende

Tagesordnung:

1. Baumaßnahme Wasserenthärtung:
Vorstellung des Entwurfs mit Kostenberechnung und Vergabe der Leistungsphasen 4 bis 7
2. Verschiedenes

Termine



Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

20.07.2026	Sommermarkt
25.07.2026/ 26.07.2026	Ausflug nach Grosselfingen (Bayern), FFW
15.08.2026/ 16.08.2026	Sommerfest und Jungtierschau, Kleintierzuchtverein

Abfallkalender

Abfuhr Restmüll- und Biotonne und Abfuhr Restmüll-Tonne

Freitag, 17. Juli 2026

Freitag 31. Juli 2026

Papiertonne

Mittwoch, 29. Juli 2026

Mittwoch, 26. August 2026

Gelber Sack

Freitag, 07. August 2026

Kühlgeräte und Bildschirmgeräte (Monitore, Fernseher) bis max. 50 Kg

Die **nächste Abholung** der Kühlgeräte und Bildschirmgeräte ist am
Mittwoch, 22. Juli 2026.

**Sie können Ihre abzuholenden Geräte auch direkt über die Homepage des
Landratsamt Zollernalbkreis – Abfallwirtschaftsamt – anmelden.**



Hinweis:

Wir bitten um Beachtung, dass die Geräte am Sammeltag ab 06:00 Uhr bereitgestellt werden müssen. Ferner müssen die angemeldeten Geräte am Straßenrand aufgestellt werden. Dem Unternehmer ist es nicht gestattet, private Höfe und Einfahrten zu befahren oder Geräte aus Vorgärten zu tragen. Falls die Geräte nicht in der als Adresse angegebenen Straße stehen, sondern "um die Ecke" oder am Hintereingang eines Hauses, so sollte dies bei der Anmeldung angegeben werden.

Kühlgeräte, Fernseher und Monitore können Sie zu den normalen Öffnungszeiten auf der Kreismülldeponie Hechingen abgeben.

Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Bisingen, Hechinger Straße 79

Donnerstag 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Treten Probleme bei der Müllentleerung auf oder haben Sie sonstige Fragen in Sachen Müllabfuhr, dann wenden Sie sich direkt an die Abfallberatung beim Landratsamt Zollernalbkreis, Telefon 07433/92-1381 oder 92-1371.

Schule und Kindergarten

Das Berufliche Schulzentrum Hechingen informiert:

Wie Michael Jordan aus Fehlern lernen

Die Kaufmännische Berufsschule des Beruflichen Schulzentrums Hechingen (BSZ) verabschiedete im Hechinger Museum den Sommerjahrgang 2026. Die Schulgemeinschaft würdigte die Leistungen von Kaufleuten für Büromanagement und Groß- und Außenhandelsmanagement, Industriekaufleuten, Kaufleuten im Einzelhandel und Verkäufern in einer stimmungsvollen Feier, die vom Schulorchester unter Leitung von Wirtschaftslehrer Simon Riehle und Lukas Holocher am Piano musikalisch umrahmt wurde.

Vanessa Müller, Fachbereichsleiterin der Kaufmännischen Berufsschule, begrüßte die zahlreich erschienene Festgemeinschaft. „Heute ist ein besonderer Tag, auf den Sie mit viel Fleiß, Durchhaltevermögen und manchmal auch einer gehörigen Portion Improvisationstalent hingearbeitet haben“, lobte Müller die Absolventinnen und Absolventen. „Sie haben in den letzten Jahren sowohl im Betrieb als auch in der Schule gelernt, Verantwortung zu übernehmen und sind nicht zuletzt persönlich gereift“, so Müller weiter und verwies in diesem Zusammenhang auch auf das Erasmus+-Programm und die dazugehörigen Besuche in Athen und Málaga. Ihr Dank galt allen, die zum heutigen Erfolg beigetragen haben und diesen besonderen Tag mit ermöglicht haben: „Dass Sie heute hier stehen, haben Sie auch Ihren Ausbildern, Eltern und auch Freunden zu verdanken, die Ihnen immer wieder Mut auf diesem letztlich erfolgreichen Weg gemacht haben“, sagte Müller.

Auch Schulleiter Arndt Bayer gratulierte den Absolventinnen und Absolventen herzlich zur bestandenen Prüfung. In seiner Rede berichtete er von einem Vorstellungsgespräch, in dem er spontan von einem Projekt erzählen sollte, das ihm nicht gelungen sei. „Zuerst ist mir die Frage seltsam vorgekommen. Erst später wurde mir die Intention der Frage bewusst: Will man erfolgreich sein, sollte man aus seinen Niederlagen und Fehlern lernen“, so Bayer und verwies auf den Basketballspieler Michael Jordan, der genau wusste, wie viele Fehler er in seinen unzähligen Spielen gemacht hatte, doch gerade an diesen Fehlern zu einem der besten Spieler gewachsen ist. „Ich wünsche Ihnen den Mut, weiter Neues zu lernen und Fehler zuzulassen“, gab Bayer den Absolventinnen und Absolventen auf den weiteren hoffentlich erfolgreichen Weg mit.

Anschließend überreichten Abteilungsleiter Dirk Bantleon und die Klassenlehrkräfte die Zeugnisse und vielen auch das KMK-Fremdsprachenzertifikat. Die Absolventinnen und Absolventen der Kaufmännischen Berufsschule des BSZ glänzten teils mit hervorragenden Leistungen, so dass vielen ein Lob oder ein Preis überreicht werden konnte. Der Beste des Jahrgangs war der Groß- und Außenhändler Orell Burgdorf. Er schaffte einen hervorragenden Schnitt von 1,2!

Auch Dirk Bantleon ließ es sich abschließend als Abteilungsleiter der Berufsschule des BSZ nicht nehmen, sich vom Sommerjahrgang 2026 zu verabschieden. „Ihr wart ein Jahrgang, der mich speziell auf der persönlichen Ebene beeindruckt hat. Bewahrt euren Respekt, euren

Wissendurst und eure positive Streitlust“, verabschiedete Bantleon die Absolventinnen und Absolventen.

Büro

Klassenlehrkräfte: Dirk Bantleon, Elisabeth Batt

Vicseel Rose Acuram (Bizerba), Lady Johanna Alvarez Cristancho (AERO-LIFT), Pascal Balcarek (BHG Autohandelsgesellschaft), Julian Bartz (Lob/KDS), Kevin Bolat (Lob/medigroba), Lara Marie Brand (Elektro Keller), Aleyna Cakir (MAN Truck & Bus Deutschland), Madeleine Deuschle (Lob/Deuschle), Emelie Di Fabio (Glombitza-Mutschler), Laura Engelhardt (ISAS), Viktor Farkas (omoa Leuchten), Patrick Frech (Preis/Bogenschild Entsorgung u. Recycling), Sabina Hodzic (Kreisbaugenossenschaft Hechingen), Diana Hrytsenia (DAA – Deutsche Angestellten Akademie), Jason Ilitsch (UhlSport), Karim Kenawi (Bühler & Ruff KfZ-Technik), Berivan Kül (Lob/Biesinger), Stefanie Lang (Preis/Bizerba), Philip Lorenz (Lob/Korn Recycling), Nicolas Ndong (Leadexpert), Nico Marlon Neumann (Lob/Karosseriewerk Wiedler), Leonie Pfister (Karl Rogg), Michelle Rosner (Lob/Prinz Kälte-Klimatechnik), Angelika Schimanski (Lob/Autohaus Holweger), Evelyn Schlegel (Lob/DRK Kreisverband Zollernalb), Amanda Susam (HVB Wiest + Schürmann), Jason Wagner (AHG)

Einzelhandel und Verkauf

Klassenlehrkräfte: Judith Bauer, Alexander Storz, Gary Wiedemann

Caner Akarer (Koch Markt Bisingen), Tugba Aydinli (Lidl), Monique-Christine Bartels (Penny-Markt), Alwina Borblik (Modemark Röther), Maria Amalia Borbola (DAA – Deutsche Angestellten Akademie), Leonie Burger (toom-Baumarkt), Lukas Buschmann (Karl Rogg), Irem Cicek (Karl Rogg), Meryem Melissa De Carvalho-Haug (Rossmann Drogeriemarkt), Mahir Dogan (Karl Müller), Kai Oliver Exner (Euronics XXL – Mega Company), Maria Geisse (Lidl), Josephine Hielscher (Rossmann Drogeriemarkt), Yilmaz Kenan (Euronics XXL – Mega Company), Imad Keric (Edeka Aktivmarkt Koch), Micha Kuster (E-Center), Luana Ling (Karl Rogg), Seljvije Mustafovic (Kik), Alessandro Rocco (Euronics XXL – Mega Company), Gianluca Rocco (Media Markt), Erijon Sadiku (Bauhaus), Celine Schiffkowski (Lob/E-Center), Janin Schlotterer (Lob/Lidl), Carolin Selinger (Lob/(Modemark Röther), Angelina Stebner (Lob/Karl Rogg), Kevin-Joachim Stehle (Bauhaus), Felix Teuber (Rewe Markt), Jann Johann Tissen (Karl Rogg), Valeria Traise (Autohaus Riess-Bob), Tizian Wiesner (Bauhaus), Esengül Yapici (Lidl)

Groß- und Außenhandel

Klassenlehrkraft: Dirk Bantleon

Ahmad Battal (Ernst Lorch), Orell Burgdorf (Preis/W. Meinlschmidt), Sofian Ciliberto (Ernst Lorch), Sara Eger (TBS Technischer Bedarf), Magnus Raphael Fischer (Lob/WM SE), Romi Götz (Lob/Reisser), Alexia Graf (Fischer-J.W.Zander), Michael Alexander Herre (Lob/Reisser), Luis Nolle (Lob/medigroba), Aurora Prestifilippo (Ernst Lorch), Alessandro Quintieri (Lob/F. Schünke), Marko Rogic (Preis/ELCO), Lisa-Marie Schuler (TBS Technischer Bedarf), Aaron Steuer (Lob/Kemmler Baustoffe), Michelle Weiss (TBS Technischer Bedarf), Katarina Zuna (Preis/Reisser)

Industrie

Klassenlehrkräfte: Elisabeth Batt, Lena Kurz, Michaela Meinzer

Paula Bulboaca (Bizerba), Elias Haber (CTS), Kaya-Elain Hahn (Lob/Lumitronix LED-Technik), Sascha Handschuh (AKE Knebel), Lara Hanzek (Preis/RIDI Leuchten), Jonathan Haug (Beutler Präzisions-Komponenten), Jule Hitzler (Lob/Helmut Sülzle), Jennifer Jaumann (Lob/Wenzel Metrology), Daria Jurisic (Otta Klumpp), Florian Kath (Preis/Bizerba), Amelie Kahrau (Preis/Bentley Innomed), Vanja Kahric (Bizerba), Anastasia Kostbar (Lob/Cool Compact Kühlgeräte), Antanina Loucky (Bizerba), Julian Mayer (Mafu Automation), Lara Müller (Blickle Räder + Rollen), Emma Pflumm (Lob/Joline), Ana Beatriz Alves Pinto (BEDO Betonwerk Dotternhausen), Mirjana Rogic (Bentley Innomed), Nina Saile (Lob/ewimed), Leni Schneider (Lob/Flexco Europe), Marco Schüler (Weckenmann Anlagentechnik), Ina Schuler (Preis/Jotec), Kathrin Schulz (Blickle Räder + Rollen), Cora Siedler (Lob/Tubex), Luis Seifer (Lob/Sülzle Stahlpartner), Timo Stifel (Lob/Helmut Diebold), Johann Swiderski (TRIGEMA W.

Grupp), Luis Jose Ubeda Rodriguez (Theben), Nisa Üntöken (Lob/Fluro Gelenklager), Florian Wannenmacher (Lob/Thomas Preuhs Holding), Jusuf Zukanovic (Lob/Joma-Polytec), Silas Wild (Alukon)

Stolz auf den 2026-er Jahrgang des Berufskollegs

Die Schulgemeinschaft des Beruflichen Schulzentrums Hechingen (BSZ) ehrte und verabschiedete den in der mit Absolventinnen und Absolventen Eltern, Freundinnen und Freunden sowie gut gefüllten Hechinger Stadthalle.

Nachdem die Feierstunde vom Schulorchester unter Leitung von Simon Riehle musikalisch eröffnet wurde, begrüßte die Stellvertretende Schulleiterin Leonie Schneider-Loye die Festgemeinschaft und aktivierte diese sogleich: „Ich hätte meine heutige Rede auch von einer KI schreiben lassen können und es wäre wohl etwas Passables dabei herausgekommen. Aber das will ich gar nicht: Heute möchte ich, dass wir uns ein bisschen kennen lernen und verstehen. Heute haben wir die Gelegenheit dazu“, so Schneider-Loye und bat die Feiernden aufzustehen, wenn die folgenden Fragen jeweils bejaht werden können. Diese waren etwa „Wer von Ihnen hat einmal gedacht 'Ich schaffe das nicht'?", „Wer von Ihnen hat einmal an der Schule jemandem geholfen?“ oder „Wer von Ihnen ist froh, dass die Prüfungen vorbei sind?“. Unter Lachen und Applaus beteiligten sich alle an den verschiedenen Fragerunden. Den größten Applaus und die meisten Aufstehenden gab es natürlich bei der Frage „Wer von Ihnen ist richtig stolz auf die Absolventinnen und Absolventen?“. „Es gibt keinen Ersatz für das menschliche Gespräch. Das bietet keine KI mit irgendwelchen Scheinantworten“, meinte Schneider-Loye. „Lassen Sie sich weiter überraschen, lernen Sie sich und andere kennen, finden Sie – wie beim Aufstehspiel – nicht nur das Trennende – sondern vor allem Gemeinsamkeiten. Seien Sie die Person, die Brücken baut“, appellierte Schneider-Loye und wünschte alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Christian Bisinger, Abteilungsleiter der Berufskollegs, nahm die Feier zum Anlass, auf die letzten beiden Jahre zurückzublicken, und zwar mit dem Fokus auf das Thema „Motivation“. „Motivation beginnt mit einem Motiv, also einem Grund, warum wir etwas Bestimmtes erreichen wollen. Erinnert euch mal: Warum habt ihr euch vor zwei Jahren für das Berufskolleg entschieden? War es aus Unsicherheit, Orientierungslosigkeit, dem Wunsch nach einem Studium oder gar auf Wunsch der Eltern?“, fragte Bisinger. Er forderte die Absolventinnen und Absolventen auf, selbst zu beurteilen, wie weit sie mit diesen unterschiedlichen Motiven gekommen sind. „Für mich ist die wichtigste Aufgabe des Berufskollegs, euch auf diesem unterschiedlich motivierten Weg zu begleiten und auch neue Orientierung zu geben, damit ihr in eine bestens motivierte, selbstbestimmte Zukunft gehen könnt“, so Bisinger und gab der Hoffnung Ausdruck, dies bei den meisten geschafft zu haben.

Neben den Lehrkräften galt sein spezieller Dank den Sekretärinnen Rosemarie Gaus und Jutta Meßmer sowie seinem Stellvertreter Christian Amann. Ein besonderer Dank galt der Sozialarbeiterin Dagmar Schallenmüller, die für viele in schwierigen Lebenslagen immer eine gute Adresse gewesen sei.

Es folgte die Übergabe der Preise, Belobigungen und Zeugnisse. Hier fanden die Klassenlehrkräfte Christian Amann, Sabine Heinemann, Markus Neudecker, Jonas Preiß und Timotheus Schmid die passenden persönlichen Worte, um den gemeinsam erreichten Erfolg zu würdigen.

Nach der Zeugnisübergabe konnten sich Eltern, Lehrkräfte sowie Absolventinnen und Absolventen, begleitet von BSZ-Lehrer Alexander Thiel am Piano, ins Foyer begeben und bei Häppchen und Getränken auf die gemeinsam verbrachte Zeit zurückblicken und sich noch persönlich verabschieden.

In den Profilen „Gesundheit und Pflege“, „Wirtschaft“ und „Wirtschaftsinformatik“ sowie dem einjährigen BKFH gab es dieses Jahr insgesamt 85 Absolventinnen und

Absolventen. Diese haben nun dank der Fachhochschulreife, dem zweithöchsten Schulabschluss in Deutschland, die Möglichkeit, zu studieren, ein duales Studium zu starten oder eine anspruchsvolle Ausbildung zu beginnen.

Über einen Preis freuten sich Jule Greiner und Luca Panozzo.

Eine Belobigung erhielten Jana Buckenmaier, Giuliana Flegler, Barbara Grzywna, Melissa Meier, Niko Newdich, Gabriella Nochlla, John Sauter, Katharina Schlaich, Hannes Schneider, Johanna Tritschler und Emily Zitzmann.

Mit erweitertem Horizont zu Weltverbesserern werden

Das Berufliche Schulzentrum Hechingen (BSZ) verabschiedete den Abiturjahrgang 2026: 99 Abiturientinnen und Abiturienten des Sozial- und Gesundheitswissenschaftlichen Gymnasiums sowie des Wirtschaftsgymnasiums wurden in der Bodelshausener Krebsbachhalle für ihre Leistungen gewürdigt.

Durch den Abi-Ball führten die beiden Moderatorinnen Mandy Hepp und Liv Tranelies. Sie begrüßten die Festgemeinde, blickten zurück und bedankten sich für das Erreichte und die schöne, gemeinsam verbrachte Zeit. Musikalisch umrahmte die gelungene Feier das Abiband-Trio, bestehend aus Lukas Holoher, Hannes Kapala und Lisa Stobitzer. Sie begeisterten die Festgemeinde immer wieder zwischen den verschiedenen Programmpunkten.

Schulleiter Arndt Bayer gratulierte zu Beginn seiner Rede allen Absolventinnen und Absolventen: allen, die mit Leichtigkeit und Bravour ein herausragendes Abitur geschafft haben; allen, die mit Selbstzweifeln zu kämpfen hatten und bis zuletzt gefightet haben; allen, die heute kein Abiturzeugnis bekommen, sondern „nur“ die Fachhochschulreife. „Noten messen Leistungen, nicht Menschen. Noten zeigen nur, was jemand zu einem bestimmten Zeitpunkt in einem bestimmten Fach leisten kann“, betonte Bayer unter großem Applaus der Festgemeinschaft. Ausgehend von der wunderschönen Landschaft der Schwäbischen Alb, den dort möglichen Wanderungen, etwa zum Zeller Horn, und den großartigen Ausblicken nach erfolgreichem Aufstieg, sagte Bayer: „Heute stehen Sie auf einem Gipfel und dürfen mit Stolz sagen: ‚Ich hab’s geschafft‘“. In ihrer Schulzeit haben die Absolventinnen und Absolventen wie Bergsteiger ihren Horizont erweitert. Doch der erreichte Gipfel sei selten das Ende. „Jetzt beginnt für Sie etwas Neues. Steigen Sie im Leben auf neue Berge, um weiter zu sehen! Bleiben Sie Horizonterweiterer und werden Sie Weltverbesserer! Sie alle haben das Potenzial dazu!“, wünschte Bayer dem 2026er-Abijahrgang alles Gute auf dem Weg zu neuen Horizonten.

Anschließend übergaben der Schulleiter, Abteilungsleiter Martin Walczok sowie die Klassenlehrkräfte Zeugnisse, Belobigungen, Preise und Sonderpreise. Es folgte die außergewöhnliche Scheffel-Preis-Rede von Celina Schuler. „Keine Frage habe ich im vergangenen Schuljahr öfter gehört wie die Frage, was ich denn nach dem Abitur jetzt eigentlich machen möchte. Eine Frage, die mit absoluter Unsicherheit verbunden ist und mir unterbewusst Angst macht“, gab Schuler zu. Nach der Schulzeit mit ihren Routinen und festen Strukturen beginne nun etwas Neues: Die Möglichkeiten sind unendlich groß und doch so gering. Man soll Sprünge wagen, mutig sein, über sich hinauswachsen und sich doch angepasst verhalten, in Muster passen und ja nicht auffallen“, so Schuler. Letztlich habe sie Angst vor der Zukunft. Und damit stehe sie nicht allein. Auch in den Abitur-Lektüren wie in fast allen großen literarischen Werken gehe es letztlich um Menschen, die Angst vor etwas haben. In Jenny Erpenbecks „Heimsuchung“ entstehe Angst aus der Erkenntnis, dass nichts für immer sicher ist; in Wolfgang Koeppens „Tauben im Gras“ haben die Protagonisten Angst vor einer Zukunft, die niemand einschätzen kann; in Heinrich von Kleists „Der zerbrochene Krug“ gehe es um die Angst des Dorfrichters vor Wahrheit und vor

Verantwortung. „Die Beschäftigung mit diesen Werken hat mir gezeigt, dass nicht nur unsere Generation Angst vor der Zukunft hat. Menschen hatten schon immer Angst vor Veränderungen, vor Verlust und vor dem Unbekannten“, sagte Schuler. Entscheidend sei, wie man als Mensch mit dieser Angst umgehe. „Angst will beschützen, uns in sicheren und geborgenen Räumen halten“, gab Schuler zu bedenken. „Hört nicht auf diese Angst! Denn Zukunft ist kein Ort, der irgendwo und irgendwann sicher vorgegeben ist. Im Gegensatz zu den Figuren aus unseren Lektüren ist unsere Zukunft nicht niedergeschrieben. Wir haben die Möglichkeit durch Bildung, Mitgefühl und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen hoffnungsvolle Schritte zu wagen und so mitzugestalten. Am Ende entscheidet nicht die Angst über unsere Zukunft, sondern der Mut, ihr entgegenzutreten“, beendete die Scheffelpreisträgerin Schuler unter großem Applaus ihre Rede. Als der Abend später wurde und der offizielle Teil des Abiballs beendet war, gelang es dem 2026er-Abitur-Jahrgang die Festgemeinde mit originellen Spielen, Musik und Tanz sowie Danksagungen an Lehrkräfte und Sekretärinnen zu unterhalten, um dann später noch den Weg für die Eröffnung der Abi-Bar freizumachen.

Die Abiturientinnen und Abiturienten 2026 des Beruflichen Schulzentrums Hechingen

99 Schülerinnen und Schüler haben dieses Jahr am beruflichen Gymnasium des Beruflichen Schulzentrums Hechingen das Abitur bestanden. Das beste Abitur gelang Lisa Stobitzer mit einem Schnitt von 1,2.

Die Preisträger: Asya Cakici, Amelie Mina Kessler, Annika Pfister, Jana Schmidt, Celina Schuler, Lotte Steidle, Lisa Stobitzer, Hannah Voss

Sonderpreise:

- Preis der Jahrgangsbesten, Förderverein BSZ-HCH: Lisa Stobitzer
- Preis im Fach Deutsch/Scheffel-Preis, Literarische Gesellschaft e.V.: Celina Schuler
- Preis im Fach Pädagogik und Psychologie, Heidehof Stiftung GmbH: Lea Miller
- Preis im Fach Gesundheit und Biologie, Heidehof Stiftung GmbH: Lisa Stobitzer
- Preis im Fach Wirtschaft, Südwestmetall-Schulpreis Ökonomie: Emelie Stein
- Preis im Fach Wirtschaft, Verein für Socialpolitik (VfS): Amelie Mina Kessler
- Preis im Fach Mathematik, Deutsche Mathematiker-Vereinigung: Linus Lamparter
- Preis im Fach Geschichte mit Gemeinschaftskunde, Landeszentrale für politische Bildung: Tim Widmaier
- Preis im Fach Evangelische Religionslehre, Erzdiözese Freiburg: Lotte Steidle
- Preis im Fach Katholische Religionslehre, Paul-Schempp-Preis/Evangelische Landeskirche: Jana Schmidt
- Preis für besonderes soziales Engagement, Förderverein BSZ-HCH: Lukas Holocher

Belobigungen erhielten: Alessia Bellini, Samira Mariella Dannecker, Fabienne Dehner, Mara Dehner, Marie Derichs, Melek Ezgin, Sarah Fechter, Raphael Freudenberger, Lilia Mathilda Salome Hellberg, Tiara Janina Hellstern, Laura Sophie Herrmann, Mattea Ibach, Lucie Jetter, Lena Kiesler, Elea Kramer, Monja Kunze, Linus Leander Lamparter, Phil Mangold, Lea Aleksandra Miller, Hana Sara Rashid, Lea-Jolie Rebmann, Lara Sophie Richter, Nathalie Richter, Alessia Schwan, Leah Seeger, Emelie Stein, Leonie Ella-Marie Steinhilber

Die weiteren Abiturienten: Michelle Akkaya, Julia Basso, Gabriel Bazylko, Florian Behr, Erika Bernhard, Anna Bläsing, Emily Brobeil, Regina Bruch, Aurora Calamita, Eslem Berire Celik, Merve Ermeck, Sophie Ertl, Josia Feher, Vivien Grünwald, Lukas Haasis, Ida Rosalie Hahn, Ismaeil Hamamah, Nora Harter, Alena Hauff, Amelie Haug, Mandy Hepp, Sophia Alexa Hesse, Jonas Hezel, Hanna Hinger, Theresa Anna Höllich, Lukas Holocher, Jamilia Jaschko, Dorathee Sophie Jetter, Hannes Kapala, Farah Khalifeh, Leona Kleindienst, Lorik

Klinaku, Amelie Lanthaler, Jannis Lork, Samantha Ludwig, Dragana Malinovic, Katharina Matveev, Leonie Mayer, Jelena Mrsa, Eva Mathilda Neher, Julius Neher, Nika Rosalie Nill, Sophia Prestel, Leonie Rominger, Mario Lucas Salzsieder, Lily Schäfer, Hanna Scheit, Leni Schittenhelm, Nadine Schlaich, Saralena Schlaich, Ronja Schnell, Tania-Dariana Schwartz, Joy Stahl, Luis Steck, Lara Stehle, Clara-Marie Stoss, Evsing Tahta, Liv Malin Tranelies, Vanessa Vassallo, Leonie Wehrsdorf, Lia Widmaier, Tim Widmaier, Chiana Loren Wilhelm, Jana Zannas

Deutsche Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung informiert:

Vorteile auf einem Blick Warum sich der Freiwilligendienst fürs Rentenkonto auszahlt Entgeltpunkte und wichtige Mindestversicherungszeiten sammeln

Nach der Schule erst mal durchatmen, Praxisluft schnuppern oder gesellschaftlich engagieren: Viele junge Menschen nutzen nach dem Abschluss die Chance auf ein Freiwilliges Soziales oder Ökologisches Jahr (FSJ oder FÖJ), den Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder Freiwilligen Wehrdienst (FWD). Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) erklärt, warum sich der Einsatz schon jetzt für das Rentenkonto auszahlt.

Vorteile auf einem Blick – so profitiert das eigene Rentenkonto:

Null Euro Eigenanteil: Egal welcher freiwillige Dienst gewählt wird, der Arbeitgeber übernimmt die kompletten Beiträge für die gesetzliche Rentenversicherung.

Wertvolle Entgeltpunkte und höhere Rente: Obwohl kein reguläres Gehalt bezogen wird, werden jeden Monat echte Rentenpunkte (Entgeltpunkte) gutgeschrieben. Für Taschengeld oder Sold gelten gesonderte monatliche Bezugsgrößen zur Berechnung der Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung. Generell aber gilt: Je mehr Beiträge einzahlt werden, desto höher die spätere Rente.

Mindestversicherungszeiten füllen: Die geleisteten Monate zählen voll zu den Pflichtbeitragszeiten. Sie helfen dabei, die Mindestversicherungszeit (Wartezeit) zu erfüllen, die alle brauchen, um überhaupt Reha- oder Rentenleistungen in Anspruch nehmen zu können.

Frühzeitiger Schutz: Durch diese ersten Pflichtbeiträge sichern sich die jungen Menschen frühzeitig Schutz für den Ernstfall, beispielsweise für den Anspruch auf Erwerbsminderungsrente, wenn die Person nicht mehr oder sehr eingeschränkt arbeiten kann.

Sicher ist sicher: Nach dem Ende des Freiwilligendienstes stellt der Arbeitgeber eine offizielle Bescheinigung über die geleistete Zeit aus. Die Zeiten werden auch elektronisch an den zuständigen Rentenversicherungsträger übermittelt. Die DRV BW rät dazu dieses wichtige Dokument dennoch sicher abzulegen, denn auch Jahrzehnte später gilt es als offizieller Nachweis, um sich Entgeltpunkte und Mindestversicherungszeiten noch sichern zu können.

Mehr Informationen enthalten die kostenfreien **Broschüren** „[Freiwilligendienste und Rente](#)“ und „[Wehrdienst und Rente](#)“. Sie können unter www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen werden.



Handwerkskammer Reutlingen

Die Handwerkskammer Reutlingen informiert:

Freie Lehrstellen im Landkreis Zollernalb für 2026

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell sind für das Jahr 2026

556 Lehrstellen in 358 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind 135 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Zollernalb** sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für das Ausbildungsjahr 2026 sind 99 Lehrstellen in 61 Betrieben ausgeschrieben (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 40 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Für 2026 werden im **Landkreis Zollernalb** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 9 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 3 Baugeräteführer, 3 Beton- und Stahlbetonbauer, 2 Dachdecker, 5 Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, 1 Fachkraft für Metalltechnik, 3 Fachpraktiker für Kfz.-Mechatronik, 9 Feinwerkmechaniker, 3 Gerüstbauer, 1 Glaser, 1 Industriemechaniker, 1 Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, 3 Kaufmann/-frau für Büromanagement, 2 Klempner, 2 Kraftfahrzeugmechatroniker, 1 Land- und Baumaschinenmechatroniker, 12 Maler- und Lackierer, 8 Maurer, 5 Mechatroniker für Kältetechnik, 4 Metallbauer, 1 Ofen- und Luftheizungsbauer, 2 Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker, 1 Schilder- und Lichtreklamehersteller, 1 Schornsteinfeger, 3 Straßenbauer, 3 Stuckateur, 3 Stuckateur- Ausbildung zum Ausbau Manager, 6 Tischler/Schreiner und 2 Zimmerer.

Azubi gesucht oder Praktikumsplatz zu vergeben?

Nutzen Sie als Mitgliedsbetrieb der Handwerkskammer Reutlingen die kostenlose Lehrstellenbörse. Einfach über das Kundenportal <https://service.hwk-reutlingen.de/login/> einloggen und eintragen. Oder Sie rufen an unter 07121 / 2412-0 oder senden eine E-Mail an: ausbildung@hwk-reutlingen.de. Die Stelle erscheint dann direkt in der Lehrstellenbörse unter <https://service.hwk-reutlingen.de/lehrstellenangebotssuche/> und in der App „Lehrstellenradar“.

Allgemeines

Der Elterntreff informiert:

J
u
l
i
A
u
g
u
s
t

- 07.07.2026 „Sprachentwicklung im Überblick - vom Baby, bis zum Kleinkind“ mit Logopädin Stefanie Müller
14.07.2026 Spiel und Austausch
21.07.2026 Gemeinsamer Ausflug auf den Kastanienhof, Bodelshausen
28.07.2026 Gesundes Frühstück mit offenem Austausch

„Sommerferien - Urlaubszeit“

Sommerferien vom
04.08. - 25.08.2026

Der erste Elterntreff
nach den Sommerferien findet am
01.09.2026 statt

01.09.2026 Spiel und Austausch



Zitat:

„Ein Kind ist ein Buch, aus dem wir lesen
und in das wir schreiben sollten.“

Verfasser: Peter Roegger

Eine Initiative

der Gemeinde Bisingen
Heidelbergstraße 9
72406 Bisingen



und

des Landratsamtes Zollernalbkreis
Hirschbergstraße 29
72336 Balingen



Zollernalbkreis

Ansprechpartnerin und Leiterin:

Nadine Oesterle
Tel. Nr. 0171/6890624
E-Mail: elterntreff@bisingen.de

Weitere Infos erhalten Sie auch bei:
Gemeindeverwaltung Bisingen
Tel. 07476/896-0
Email: info@bisingen.de



E
l
t
e
r
n
t
r
e
f
f



immer dienstags
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Auf der Halde 17
In der Mensa der
Grundschule
(gegenüber Hallenbad)

Programm für März 2026
bis August 2026

Der Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V. informiert:

Jufö

Jugendförderverein
Zollernalbkreis e.V.
Jugendhilfe und
Fachberatung
Kindertagespflege

Online - Infoveranstaltung zur Kindertagespflege

Montag, den 20.07.2026
19:30 – ca. 20:00 Uhr

Die Kindertagespflege ist ein eigenständiges Angebot der Kinderbetreuung. Sie ist gesetzlich der institutionellen Kinderbetreuung gleichgestellt und hat den gleichen Förderauftrag: die Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes.

Sie haben Interesse an der Tätigkeit als Tagesmutter bzw. Tagesvater und möchten wissen, wie die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson aussieht? In der online-Veranstaltung können Sie sich unverbindlich informieren und natürlich auch Fragen stellen.

Schicken Sie uns eine kurze Mail, dann erhalten Sie einen Zugangslink, über den Sie am 20.07.2026 unkompliziert an der Infoveranstaltung teilnehmen können.

**Fachberatung Kindertagespflege im
Jugendförderverein ZAK e.V.**

info.tagespflege@jufoe-zak.de

07433 381671

Die Stiftung Lebenshilfe Zollernalb informiert:

Kinder-Basar in Hechingen – Alles rund ums Kind!

Am Samstag, den 25. Juli 2026, findet im Martinshof Hechingen, Martinstraße 20, ein bunter Kinder-Basar statt – **bei jedem Wetter**. Von 10 bis 14 Uhr dreht sich alles um Secondhand-Schätze rund ums Kind: Kleidung, Spielzeug, Bücher, Kinderwagen, Fahrräder und vieles mehr warten auf neue Besitzerinnen und Besitzer.

Der Basar richtet sich sowohl an Käuferinnen und Käufer als auch an private Verkäuferinnen und Verkäufer. Wer selbst verkaufen möchte, kann sich per E-Mail unter ehrenamt@lebenshilfe-zollernalb.de anmelden. Die Tischgebühr beträgt 10 Euro und wird vor Ort in bar bezahlt. Der Aufbau beginnt ab 9 Uhr.

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen gibt es unter www.lebenshilfe-zollernalb.de oder telefonisch unter 07476 899-140.

Auch für Unterhaltung ist gesorgt: Beim Kinderschminken können sich die kleinen Besucherinnen und Besucher fantasievoll verwandeln oder sich ein funkelndes Glitzer Tattoo machen lassen. Außerdem lädt ein Tischkicker zum Spielen, Mitmachen und gemeinsamen Verweilen ein.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt: Die Gäste dürfen sich auf Rote Wurst vom Grill, Kaffee und Kuchen, Pommes-Waffeln, kalte Getränke und Eis freuen – perfekt für eine kleine Verschnaufpause beim Stöbern und Entdecken.

Organisiert wird der Kinder-Basar von ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Lebenshilfe Zollernalb. Die Erlöse kommen dem Förder- und Betreuungsbereich zugute.

Ein Besuch lohnt sich – ob als Verkäuferin oder Verkäufer, als Schnäppchenjäger, zum Spielen oder einfach zum Genießen der familiären Atmosphäre!



Die Energieagentur Zollernalb gGmbH informiert:

**Kostenloser Online-Vortrag am 28.07.26 -
Gut geschützt durch den Sommer - Tipps zum sommerlichen
Wärmeschutz**

Heiße Sommertage und überhitzte Wohnräume werden zunehmend zur Herausforderung. Doch mit den richtigen Maßnahmen lässt sich das Raumklima auch ohne hohen Energieeinsatz deutlich verbessern.

Im kostenlosen Online-Vortrag „Gut geschützt durch den Sommer – Tipps zum sommerlichen Wärmeschutz“ zeigt die Energieagentur Zollernalb, wie sich Gebäude wirksam vor Überhitzung schützen lassen. Vorgestellt werden bauliche, technische und einfache Maßnahmen, mit denen die Hitze draußen bleibt und der Wohnkomfort steigt.

Der Vortrag richtet sich an Eigentümerinnen und Eigentümer, Mieterinnen und Mieter sowie alle Interessierten, die ihr Zuhause fit für den Sommer machen möchten. Im Anschluss besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Datum: 28.07.2026

Uhrzeit: 18:00 – 19:00 Uhr

Ort: online

Anmeldung und weitere Informationen unter: www.energieagentur-zollernalb.de
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Das Deutsche Rote Kreuz informiert:

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

Krankentransporte: 07433 / 19222 Wir bringen Patienten sicher zum Arzt, ins Pflegeheim oder Krankenhaus – betreut von qualifizierten Fachkräften in speziell ausgestatteten Krankentransportfahrzeugen. Bitte beachten Sie, dass die Notrufnummer 112 ausschließlich für medizinische Notfälle oder den Einsatz der Feuerwehr gedacht ist.

Erste-Hilfe-Kurse – der DRK- Kreisverband Zollernalb bietet **regelmäßig** Kurse, ob für den **Führerschein**, den Beruf oder privat: Das DRK bietet praxisnahe **Schulungen direkt vor Ort**. Anmeldung und Termine finden Sie unter www.drk-zollernalb.de/kurse oder **Tel. 07433 9099 861**

Die DRK-Reisebegleiter laden zur **Mehrtagesreise** vom **06.10 bis 09.10.** ins traumhafte Altmühltal ein. Am ersten Tag fahren wir gemütlich los und machen unterwegs eine Pause für ein **Weißwurstfrühstück**. Mittags erreichen wir **Beilngries** mit Zeit für eigene Entdeckungen. Am späten Nachmittag beziehen wir unser Hotel **Stangelbräu in Hausen** (mit Halbpension). Der zweite Tag gehört **Regensburg**: Stadtführung und Besuch der beeindruckenden **Walhalla**. Am dritten Tag besuchen wir die **Befreiungshalle in Kelheim**. Anschließend genießen wir eine **Schiffahrt durch den Donaudurchbruch** nach Weltenburg. In der Klosterbrauerei erwartet uns eine Führung, Zeit zum Mittagessen und ein gemütlicher Spaziergang. Am vierten Tag treten wir die Heimreise an. Vorbei an der **Kuchelbauer Brauerei** mit dem berühmten Hundertwasserturm geht es Richtung Heimat. Einen letzten Stopp machen wir im **Dehner Blumenpark in Rain**, bevor wir zurückkehren.

Anmeldeschluss: 07.08.2026

Tagesausflug mit Panoramablick und Bodenseeflair am **Donnerstag, 10.09.26**. Den Karren in **Dornbiel** erreichen wir bequem mit der Seilbahn. Im Panoramarestaurant genießen wir unser Mittagessen. Bevor wir unsere Reise nach **Bregenz** fortsetzen, bleibt noch etwas Zeit für einen kleinen Spaziergang. Von **Bregenz** aus unternehmen wir eine entspannte **Schiffahrt nach Lindau**, dort erwartet uns der Bus für die Heimfahrt.

Anmeldeschluss: 20.08.26 Informationen und Anmeldung beim DRK-Kreisverband Zollernalb e. V., Frau Elvira Brünle, **Tel. 07433 9099 843**.

Kennenlern-Angebot 3 Menüs genießen und nur 2 bezahlen Für alle interessierten Neukunden gibt es jetzt ein besonderes Angebot: Probieren Sie den DRK-Menüservice – Essen auf Rädern ganz in Ruhe aus. Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an abwechslungsreichen, seniorengeordneten Menüs, die speziell auf den Geschmack und die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt sind.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie uns unter der **Tel. 07433 9099 29** an.



Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert:

LBG verschickt Beitragsrechnungen

Beiträge sichern Leistungen und stärken Prävention

Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) versendet im Juli und August 2026 die Beitragsbescheide an rund 1,4 Millionen Mitgliedsunternehmen.

Die Beiträge finanzieren die umfangreichen Leistungen des Jahres 2025 – darunter medizinische Versorgung und Rehabilitation nach Arbeitsunfällen, Rentenleistungen sowie

die Betreuung von Versicherten mit anerkannten Berufskrankheiten. Gleichzeitig investiert die LBG weiter in Präventionsmaßnahmen, um Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen nachhaltig zu reduzieren.

Die Aufwendungen für Leistungen an Versicherte sind im Jahr 2025 gestiegen. Gründe hierfür sind insbesondere höhere Kosten für Heilbehandlungen, Renten und Verletztengeld. Zudem investiert die LBG weiterhin gezielt in Präventionsangebote und Beratungsleistungen, um Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten langfristig zu reduzieren. Trotz dieser vorbeugenden Maßnahmen sind die Leistungsaufwendungen im Jahr 2025 gestiegen, weshalb eine Anpassung der Beiträge erforderlich wird.

Wie hoch der Beitrag im Einzelfall ausfällt, hängt von den individuellen Verhältnissen des jeweiligen Unternehmens ab. In die Berechnung fließen unter anderem Flächen- und Tierbestände, Arbeitswerte und Lohnsummen sowie die Entwicklung des Unfallgeschehens und der Leistungsaufwendungen in den jeweiligen Risikogruppen ein. Je nach Produktionsverfahren können sich die Beiträge daher unterschiedlich entwickeln. Der Beitragsbescheid weist den nach Abzug bereits geleisteter Vorschüsse verbleibenden Restbetrag aus. Dieser muss spätestens am 15. September 2026 auf dem Konto der LBG eingegangen sein. Das Formular zur Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats kann im Internet abgerufen werden unter www.svlfg.de/formular-sepa-lastschriftmandat.

Daten zum Beitragsbescheid 2026

- Das Umlagesoll beträgt 1,136 Milliarden Euro (+5,9 Prozent).
- Der Hebesatz liegt bei 7,49 Euro (Vorjahr: 7,20 Euro).
- Es werden erneut um 20 Millionen Euro erhöhte Bundesmittel von 119 Millionen Euro bereitgestellt.
- Die Grundbeiträge betragen künftig zwischen 98,04 Euro und 392,18 Euro.
- Vorschüsse werden zum 15.01.2027 und ggf. 15.05.2027 erneut in Höhe von 90 Prozent erhoben, wenn der Jahresbeitrag mindestens 160 Euro beträgt.

Der Verkehrsverbund naldo informiert:

naldo Bus&Bahn-App jetzt im neuen Ticketshop

Die zu Jahresanfang veröffentlichte naldo Bus&Bahn-App verfügt seit wenigen Tagen über einen neuen Ticketshop für Gelegenheitstickets. Einzel-, Tages und Gruppentickets sind damit direkt aus der Verbindungssuche oder im Direktkauf aus dem Sortiment heraus erhältlich. Sämtliche Gelegenheitstickets können jetzt bis zu 31 Tage vordatiert und auch für dritte Personen erworben werden. Zusätzlich wurden die Zahlungsmodalitäten vom klassischen SEPA-Lastschriftverfahren und der Kreditkartenbezahlung um die Bezahlungen per Payal erweitert, was viele Kunden als deutlich flexibler und komfortabler empfinden. Die Tickets selbst sind nach dem Kauf als Handytickets sowohl direkt auf der Startseite als auch unter dem Reiter ‚Meine Tickets‘ abrufbar.

Als wichtiger Baustein der noch recht neuen naldo Bus&Bahn-App ist der Ticketshop natürlich zweisprachig sowie barrierefrei und komplettiert die bereits vorhandenen Funktionen der App zu einem zuverlässigen, mobilen Reisebegleiter. Weitere Ausbaustufen, wie die Integration der On-Demand-Verkehre und die Anzeige der Abotickets sind für 2027 angesetzt.



Jetzt herunterladen
für Android und iOS

Das Polizeipräsidium Reutlingen informiert:

Verkehrssicherheitstage für ältere Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer

Der Arbeitskreis GIB ACHT IM VERKEHR Zollernalb lädt wieder zu Fortbildungsseminaren ein

Der Arbeitskreis GIB ACHT IM VERKEHR Zollernalb bietet im September auch in diesem Jahr wieder mehrere ganztägige Fortbildungsseminare für „ältere Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer“ an.

Zu drei Seminaren, die am

**15. 16. und 17. September 2026,
jeweils von 8 bis 17 Uhr,
in 72479 Straßberg, in der Schmeienhalle**

stattfinden, laden die Veranstalter herzlich ein.

Die Themenschwerpunkte sind:

- der aktive Kraftfahrer
- gesetzliche Neuerungen im Straßenverkehr
- Sofortmaßnahmen am Unfallort (DRK/ Polizei)
- fahrpraktische Übungen (ADAC/ Polizei)
- Medikamente und Straßenverkehr (Rechtsanwalt/ Arzt)

Zu der Veranstaltung können sich sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen anmelden.

Für die Tagesveranstaltungen wird jeweils ein Unkostenbeitrag in Höhe von 40 Euro pro Person erhoben. Mittagessen, Kaffee am Vor- und Nachmittag sowie Tagungsgetränke sind in diesem Betrag enthalten.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Holger Huber unter Tel.: 0172/8028049.

Dort können Sie sich über den Tagesablauf informieren, ein Anmeldeformular anfordern oder sich gleich direkt anmelden.

Die Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Zusatzinfo:

Im Zollernalbkreis waren in den Jahren 2021 bis 2023 ein stetiger Anstieg der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren festzustellen. Ab dem Jahr 2024 sank der im Vorjahr festzustellende Höchststand der Unfallzahlen (2023: 468) leicht auf 457 Unfälle. Im vergangenen Jahr 2025 konnte erneut ein weiterer, leichter Rückgang der Unfallzahlen um 2,2% auf 447 Verkehrsunfälle verzeichnet werden. Bei diesen Unfällen starben vier Senioren. 22 Senioren wurden schwer, 73 Senioren) leicht verletzt. (cw)

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Grosselfingen

Tageswanderung am Sonntag, den 19.7.26.

Wir treffen uns um **9.30 Uhr** am Marktplatz und fahren mit Pkw nach Schömberg im Schwarzwald. Wanderzeit ca. 3 Stunden.
Rucksackvesper mitnehmen.

Wanderführer: Elisabeth Hermann und Liane Dehner

Gäste sind herzlich willkommen

Die Vorstandschaft

Nabu Bisingen-Grosselfingen

Weiter geht es in unserem Programm: Am 27.07. um 16.00 Uhr treffen wir uns am Musikerheim in Zimmern und erkunden mit unserem Revierförster Andre Conzelmann den Wald. Anhand von aktuellen Fällen zeigt er uns die Schäden durch den Käferbefall und erläutert die Wiederaufforstung. Bitte um Anmeldung unter Mail: clausi2210@web.de. Für eine Mitfahrgelegenheit kann gesorgt werden. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung.

Unser nächster NABU-Stammtisch findet am 21.07. um 19.30 Uhr in der Reiterstube in Bisingen statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Schmetterlinge findet die diesjährige Leutnacht unter dem Motto "Von Spinnern und Spannern, Eulen und Bären" statt. Treffpunkt ist am Freitag 07.08. um 20.30 Uhr, an der Streuobstwiese zwischen Bisingen und Grosselfingen nahe dem Wasserbehälter. Mit Herbert Fuchs fangen wir am Leuchtturm Falter und bestimmen diese vor Ort.
Die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt.

Claus Hild, clausi2210@web.de

Kleintierzuchtverein Grosselfingen e.V.

Kleintierzüchterverein Grosselfingen lädt zur Jungtierschau am 15. und 16. August auf den „Alten Berg“

pha: Der Kleintierzüchterverein Grosselfingen veranstaltet am 15. und 16. August seine Jungtierschau auf dem „Alten Berg“. Dazu möchte der Verein herzlich einladen. Die Jungtierschau und die Bewirtung beginnt am Samstag ab 16 Uhr und am Sonntag ab 10.30 Uhr. Ab 11 Uhr dreht sich das Glücksrad mit vielen ansprechenden Preisen. An beiden Tagen können Tiere bei der Jungtierschau angesehen werden. Die Mitglieder geben gerne über die Arbeit des Vereins und die Haltung und Pflege der Tiere Auskunft.

Ab 11.00 Uhr gibt es dann einen reichlichen Mittagstisch mit Schnitzel mit Pommes und/oder gemischtem Salat, Bratwurst mit gemischtem Salat und Roter Wurst und Pommes, Nachmittags dann Kaffee, selbstgebackene Kuchen und Torten. An beiden Tagen sorgen die Mitglieder des Vereins mit Speis und Trank für das leibliche Wohl Ihrer Gäste. Die Verantwortlichen freuen sich über viele Gäste.

VdK-Ortsverband Rangendingen

VdK-Rangendingen besuchte das Schwäbische Meer

Die Vorstandschaft des VdK-Rangendingen hatte zu einem Ausflug ans Schwäbische Meer eingeladen. Vergangenen Donnerstag bestiegen viele Mitglieder und einige Gäste den Reisebus der Firma Noll-Reisen aus Starzach. Die muntere Schar wurde von Maria Dietrich aufs herzlichste begrüßt. Ein lieber Willkommensgruß galt dem Busfahrer Volker Noll der die Ausflügler gut und sicher an das ausgesuchte Ziel und abends auch wieder gut nach Hause gebracht hat.

Ein erster Halt wurde in Sigmaringen eingelegt, es wurde über den Wochenmarkt geschlendert, die schöne Stadt bewundert. Einige gingen auch zum Schloss bis zum Schlosshof hoch und es wurden die noblen Karossen bewundert. Auch hatten einige das Bedürfnis für eine kurze Kaffeepause. Danach ging die Fahrt weiter zum Höchsten. Der „Höchsten“ ist der höchste Berg zwischen Bodensee und Donau, hier ging es ins Berggasthaus Höchsten zum Mittagessen. Nach dem Mittagessen gab es einen Spaziergang auf dem Mundartweg und Promipfad neben dem Hotel. Schwäbisch-alemannische originellen Mundarten des hiesigen Dialekts können dort entdeckt werden. Zusätzlich befinden sich entlang des Weges ca. 50 originelle Fußabdrücke von Prominenten. Vom höchsten Punkt des Höchsten mit seiner Aussichtsplattform konnte eine schöne Aussicht genossen werden. Eine Runde durch den schön angelegten Kräutergarten schloss sich bei den meisten VdK'lern noch an.

Weiter ging die Fahrt nun nach Überlingen. Bis zum Ablegen des Schiffes gab es noch eine Eis Pause. Mit einem Privatboot zu einer Panoramafahrt auf dem Bodensee ging es pünktlich los. Die Aussicht war grandios und alle hatten den leichten Fahrtwind genossen. Die Rundfahrt brachte die Ausflügler von Überlingen vorbei an der „Insel Mainau“ der Basilika von Birnau, den Pfahlbauten Unteruhldingen wieder zurück zum Ausgangspunkt in Überlingen.

Danach wurde die Zeit um über die Stadtpromenade zu schlendern oder zu einer Kaffeepause sowie einem Bummel durchs Städtchen genutzt.

Über die Autobahn ging es dann wieder in die Heimat.

Maria Dietrich bedankte sich mit einem Obolus der gesamten Gruppe bei Volker Noll für seine gute und sichere Fahrweise.

Bei den VdK`lern und Gästen bedankte sie sich für ihre Pünktlichkeit und das gute Miteinander. Sie wünschte allen einen schönen restlichen Abend und einen guten Nachhauseweg.

Alle waren sich einig wieder einmal einen schönen Tag erlebt zu haben.

